

Nebil Bayraktoglu (Liste GK)
Dr. Eugen Litvinov
Stefan-Lazar Mitu (Liste INK)
Jaklin Chatschadorian (Liste CI)

Köln, 20. November 2017

An den
Vorsitzenden des Integrationsrates der Stadt Köln
Herrn Kelttek

An die
Geschäftsstelle des Integrationsrates der Stadt Köln
Herrn Vetter

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Gremium	Datum der Sitzung
Integrationsrat	04.12.2017

Antrag auf Verabschiedung einer Resolution „Toleranz und gegenseitige Achtung sind für alle Kölner Vereine, Gemeinden und Moscheen verpflichtend“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Kelttek,

wir bitten Sie, die von uns vorgeschlagene Resolution zur Diskussion zu stellen und einschließlich über diese Resolution abstimmen zu lassen.

Beschluss:

Kölner Integrationsrat appelliert an alle Kölner Vereine, Gemeinden und Moscheen, ihre Mitglieder bezüglich Toleranz und gegenseitiger Achtung zu sensibilisieren. Diskriminierung, Rassismus, Radikalismus und Antisemitismus jeglicher Art kollidieren mit den Prinzipien unserer Grund- und Menschenrechte und haben bei uns kein Platz! Wir setzen uns für ein Miteinander ein, statt für ein Gegeneinander!

Begründung:

Kölner Integrationsrat fördert Toleranz und gegenseitige Achtung von allen Kölner Vereinen, Gemeinden und Moscheen und bittet um diesbezügliche Sensibilisierung der Mitglieder.

Wir sind davon überzeugt, dass wir alle im Kölner Integrationsrat uns den Prinzipien von Toleranz und gegenseitiger Achtung verpflichtend fühlen. Kulturelle Vielfalt, die unserer Stadt einen besonderen Charakter verleiht, wollen wir fördern. Dafür stehen wir!

Die Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (Ditib) in Deutschland unterhält Moscheen und ist beispielsweise in Köln und Hamburg ein Partner der Stadt und hat durch den Vertrag mit den muslimischen Verbänden auch Einfluss auf die Unterrichtsgestaltung an den Schulen.

Viele Mitglieder der Ditib haben im Jahr 2016 massiv Stimmung gegen das christliche Weihnachtsfest und gegen Silvesterfeiern gemacht. Als Beispiel dafür wurden in den sozialen Netzwerken Zeichnungen auch von Ditib-Organisationen verbreitet, in denen man sieht, wie ein mutmaßlich muslimischer Mann einen Weihnachtsmann zusammenschlägt. Wie die Nachrichtenagentur dpa berichtet, stammt dieses Bild von Facebook-Seiten der Ditib-Verbänden aus Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg.



„Nein zu Silvester- und Weihnachtsfeiern“ – und Prügel für den Weihnachtsmann. Mit solchen Bildern agitieren auch manche Ditib-Mitarbeiter im Internet gegen das christliche Fest.

Foto: nn

Links / Quelle:

<https://www.morgenpost.de/politik/article209193497/Ditib-Anhaenger-machten-Stimmung-gegen-Weihnachten.html>

Mit freundlichen Grüßen

Nebil Bayraktioğlu (Liste GK)
Dr. Eugen Litvinov
Stefan-Lazar Mitu (Liste INK)
Jaklin Chatschadorian (Liste CI)